**Fraktionsauftrag (1. Sitzung) CVP**

1. Personalentscheidungen (ca. 15 Minuten)
   1. Stellen Sie sich gegenseitig vor.
   2. Wählen Sie eine Person als Vorsitzende der Fraktion. Er oder sie leitet die Fraktionssitzung und präsentiert in der ersten Gemeinderatssitzung die Position Ihrer Fraktion zur Beschlussvorlage im Plenum (max. drei Minuten).
   3. Bestimmen Sie, wer von Ihnen im Hauptausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport mitarbeitet.
2. Inhaltliche Absprachen (ca. 30 Minuten)

Bilden Sie *Arbeitsgruppen* entsprechend Ihrer Aufteilung in die Ausschüsse, um sich auf die Ausschussarbeit vorzubereiten. Sammeln Sie Argumente für die Position Ihrer Fraktion bei der Diskussion der folgenden Fragen:

Hauptausschuss

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen der Anwohnerschaft und den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile bringt eine Videoüberwachung risikobehafteter Innenstadtbereiche mit sich?

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile birgt eine Sperrzeitverlängerung? Welche Auswirkungen könnte eine Verlängerung oder Verkürzung der Sperrzeit auf die lokale Wirtschaft und städtischen Finanzen haben?

Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage geplanten Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile haben eine Reglementierung des Alkoholkonsums im öffentlichen Raum (Alkoholverbot)?

Anschließend einigen Sie sich in der Gesamtfraktion:

* Was wollen Sie? Was sind Ihre gemeinsamen Positionen? Soll die Beschlussvorlage angenommen werden oder nicht? Was möchten Sie verändern?
* Welche Kompromisse sind Sie bereit zu machen, um Ihre wichtigsten Ziele zu erreichen?

**Fraktionsauftrag (1. Sitzung) FUL**

Bedenken Sie immer: Eine einheitliche Linie macht Sie gemeinsam stark. Allerdings entscheiden die Mitglieder des Gemeinderates im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

1. Personalentscheidungen (ca. 15 Minuten)
   1. Stellen Sie sich gegenseitig vor.
   2. Wählen Sie eine Person als Vorsitzende der Fraktion. Er oder sie leitet die Fraktionssitzung und präsentiert in der ersten Gemeinderatssitzung die Position Ihrer Fraktion zur Beschlussvorlage im Plenum (max. drei Minuten).
   3. Bestimmen Sie, wer von Ihnen im Hauptausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport mitarbeitet.
2. Inhaltliche Absprachen (ca. 30 Minuten)

Bilden Sie *Arbeitsgruppen* entsprechend Ihrer Aufteilung in die Ausschüsse, um sich auf die Ausschussarbeit vorzubereiten. Sammeln Sie Argumente für die Position Ihrer Fraktion bei der Diskussion der folgenden Fragen:

Hauptausschuss

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen der Anwohnerschaft und den Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile bringt eine Videoüberwachung risikobehafteter Innenstadtbereiche mit sich?

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile birgt eine Sperrzeitverlängerung? Welche Auswirkungen könnte eine Verlängerung oder Verkürzung der Sperrzeit auf die lokale Wirtschaft und städtischen Finanzen haben?

Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage geplanten Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile haben eine Reglementierung des Alkoholkonsums im öffentlichen Raum (Alkoholverbot)?

Anschließend einigen Sie sich in der Gesamtfraktion:

* Was wollen Sie? Was sind Ihre gemeinsamen Positionen? Soll die Beschlussvorlage angenommen werden oder nicht? Was möchten Sie verändern?
* Welche Kompromisse sind Sie bereit zu machen, um Ihre wichtigsten Ziele zu erreichen?

**Fraktionsauftrag (1. Sitzung) APD**

Bedenken Sie immer: Eine einheitliche Linie macht Sie gemeinsam stark. Allerdings entscheiden die Gemeinderäte im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

1.Personalentscheidungen (ca. 15 Minuten)

* 1. Stellen Sie sich gegenseitig vor.
  2. Wählen Sie eine Person als Vorsitzende der Fraktion. Er oder sie leitet die Fraktionssitzung und präsentiert in der ersten Gemeinderatssitzung die Position Ihrer Fraktion zur Beschlussvorlage im Plenum (max. drei Minuten).
  3. Bestimmen Sie, wer von Ihnen im Hauptausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport mitarbeitet.

2.Inhaltliche Absprachen (ca. 30 Minuten)

Bilden Sie *Arbeitsgruppen* entsprechend Ihrer Aufteilung in die Ausschüsse, um sich auf die Ausschussarbeit vorzubereiten. Sammeln Sie Argumente für die Position Ihrer Fraktion bei der Diskussion der folgenden Fragen:

Hauptausschuss

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen der Anwohnerschaft und den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile bringt eine Videoüberwachung risikobehafteter Innenstadtbereiche mit sich?

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile birgt eine Sperrzeitverlängerung? Welche Auswirkungen könnte eine Verlängerung oder Verkürzung der Sperrzeit auf die lokale Wirtschaft und städtischen Finanzen haben?

Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage geplanten Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile haben eine Reglementierung des Alkoholkonsums im öffentlichen Raum (Alkoholverbot)?

Anschließend einigen Sie sich in der Gesamtfraktion:

* Was wollen Sie? Was sind Ihre gemeinsamen Positionen? Soll die Beschlussvorlage angenommen werden oder nicht? Was möchten Sie verändern?
* Welche Kompromisse sind Sie bereit zu machen, um Ihre wichtigsten Ziele zu erreichen?

Bedenken Sie immer: Eine einheitliche Linie macht Sie gemeinsam stark. Allerdings entscheiden die Gemeinderäte im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

**Fraktionsauftrag (1. Sitzung) ÖSP**

1.Personalentscheidungen (ca. 15 Minuten)

* 1. Stellen Sie sich gegenseitig vor.
  2. Wählen Sie eine Person als Vorsitzende der Fraktion. Er oder sie leitet die Fraktionssitzung und präsentiert in der ersten Gemeinderatssitzung die Position Ihrer Fraktion zur Beschlussvorlage im Plenum (max. drei Minuten).
  3. Bestimmen Sie, wer von Ihnen im Hauptausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport mitarbeitet.

2.Inhaltliche Absprachen (ca. 30 Minuten)

Bilden Sie *Arbeitsgruppen* entsprechend Ihrer Aufteilung in die Ausschüsse, um sich auf die Ausschussarbeit vorzubereiten. Sammeln Sie Argumente für die Position Ihrer Fraktion bei der Diskussion der folgenden Fragen:

Hauptausschuss

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen der Anwohnerschaft und den Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile bringt eine Videoüberwachung risikobehafteter Innenstadtbereiche mit sich?

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile birgt eine Sperrzeitverlängerung? Welche Auswirkungen könnte eine Verlängerung oder Verkürzung der Sperrzeit auf die lokale Wirtschaft und städtischen Finanzen haben?

Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage geplanten Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile haben eine Reglementierung des Alkoholkonsums im öffentlichen Raum (Alkoholverbot)?

Anschließend einigen Sie sich in der Gesamtfraktion:

* Was wollen Sie? Was sind Ihre gemeinsamen Positionen? Soll die Beschlussvorlage angenommen werden oder nicht? Was möchten Sie verändern?
* Welche Kompromisse sind Sie bereit zu machen, um Ihre wichtigsten Ziele zu erreichen?

Bedenken Sie immer: Eine einheitliche Linie macht Sie gemeinsam stark. Allerdings entscheiden die Gemeinderäte im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

**Fraktionsauftrag (1. Sitzung) LRP**

1.Personalentscheidungen (ca. 15 Minuten)

1. Stellen Sie sich gegenseitig vor.
2. Wählen Sie eine Person als Vorsitzende der Fraktion. Er oder sie leitet die Fraktionssitzung und präsentiert in der ersten Gemeinderatssitzung die Position Ihrer Fraktion zur Beschlussvorlage im Plenum (max. drei Minuten).
3. Bestimmen Sie, wer von Ihnen im Hauptausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport mitarbeitet.

2.Inhaltliche Absprachen (ca. 30 Minuten)

Bilden Sie *Arbeitsgruppen* entsprechend Ihrer Aufteilung in die Ausschüsse, um sich auf die Ausschussarbeit vorzubereiten. Sammeln Sie Argumente für die Position Ihrer Fraktion bei der Diskussion der folgenden Fragen:

Hauptausschuss

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen der Anwohnerschaft und den Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile bringt eine Videoüberwachung risikobehafteter Innenstadtbereiche mit sich?

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile birgt eine Sperrzeitverlängerung? Welche Auswirkungen könnte eine Verlängerung oder Verkürzung der Sperrzeit auf die lokale Wirtschaft und städtischen Finanzen haben?

Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

Durch welche Maßnahmen kann der Nutzungskonflikt zwischen Anwohnerschaft und Gästen der Innenstadt gelöst werden? Sind die in der Beschlussvorlage geplanten Maßnahmen angebracht und geeignet? Gibt es weitere/andere Möglichkeiten? Welche Vor- oder Nachteile haben eine Reglementierung des Alkoholkonsums im öffentlichen Raum (Alkoholverbot)?

Anschließend einigen Sie sich in der Gesamtfraktion:

* Was wollen Sie? Was sind Ihre gemeinsamen Positionen? Soll die Beschlussvorlage angenommen werden oder nicht? Was möchten Sie verändern?
* Welche Kompromisse sind Sie bereit zu machen, um Ihre wichtigsten Ziele zu erreichen?

Bedenken Sie immer: Eine einheitliche Linie macht Sie gemeinsam stark. Allerdings entscheiden die Gemeinderäte im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.